

Keine Annahmen treffen

Ägypten-Tour 2026, Channeling 4

Kryon durch Lee Carroll, 5.2.2026

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Nun, wir sind hier bei der Sphinx. In der Tat – einige von euch spüren die Energie. Ich werde gleich darüber sprechen. Aber ich möchte einige der Lektionen fortsetzen, die ich über den Übergang in die neue Energie gegeben habe. Einige Dinge über den Übergang in die neue Energie haben nichts mit dem zu tun, was ihr denkt – andere schon. Es mag euch überraschen, was wir jetzt sagen werden. Wir haben euch gesagt, dass ihr alte Energie nicht in das mitnehmen könnt, was neue Energie ist, und dann erwarten könnt, dass es funktioniert. Das sollte offensichtlich sein.

Wir haben zu Beginn über Erwartungen gesprochen. Und jetzt werden wir über eine andere sprechen. Es klingt ähnlich, aber es nennt sich »Annahmen«. Trefft keine Annahmen. Und doch tut ihr es. Ihr alle tut es, weil ihr nicht anders könnt. Das ist es, woher ihr kommt. Ihr nehmt Dinge an, weil sie immer auf die gleiche Weise ablaufen. Und dann geht ihr in eine neue Energie und nehmt die Annahmen der alten mit, und das wird nicht funktionieren. Was ich meine ist, dass es nicht funktionieren wird. Ich meine die Dinge, von denen wir sprachen, die Gesetze der Anziehung, die bewusste Anstrengung, euren Weg mit guten Absichten zu ebnen. Auch sie werden nicht funktionieren, solange ihr Annahmen mit euch führt.

Lasst uns über einige Annahmen sprechen, bevor wir hier zur Sphinx kommen. Hier ist eine: Du kommst in dieses Land Ägypten. Du bist neu hier. Du kommst vielleicht aus einer großen Stadt im Westen. Und du siehst, dass jeder jeden anhupt, und denkst, dass sie alle wütend aufeinander sind. »Schau dir das an! Ich möchte nicht auf dieser Straße sein. Die sind alle verrückt und überall herrscht Aggression im Straßenverkehr.

¹ <https://www.kryon.de>

Das merke ich, weil alle sich gegenseitig anhupen. Huup, huup!« Das ist eine Annahme, nicht wahr?

Und dann tauchst du in die Kultur, die Gesellschaft ein und erkennst, dass es, obwohl es wie organisiertes Chaos aussehen mag, Unterschiede in den Huptönen gibt. Kurze bedeuten: Ich bin hier. Ein weiterer kurzer Ton in deiner Nähe bedeutet: Danke, ich sehe dich. Und das passiert ständig, weil es oft keine Fahrbahnmarkierungen auf der Straße gibt. Und so teilen sie einander ständig mit, wo sie sich befinden. Hier bin ich, hier bin ich. Kurzes Hupen, kurzes Hupen. Hüte dich vor den langen. Dann sind sie wütend. Wusstest du das? Das ist eine Annahme.

Du siehst also zwei Einwohner von Kairo und siehst sie auf der Straße diskutieren, und du hast Angst, dass sie sich anschreien. Das tun sie auch, sie sind wütend. Offensichtlich geht einer ganz nah an den anderen heran, direkt vor sein Gesicht, schreit Dinge und gestikuliert. Du bist kurz davor, die Polizei zu rufen, als sie sich umarmen und alle lachen. Das liegt daran, dass sie verhandelt haben. Das ist die Kultur. Sie inszenieren die Verhandlungen. Einige von ihnen spielen eine Rolle, andere spielen ihren Part und haben Spaß dabei. Aber du rufst fast die Polizei.

Siehst du, wie dich die Annahmen von einer Kultur über eine andere in Schwierigkeiten bringen können? Denke an die Annahmen von einer Energie über eine andere – eine alte Energie des Planeten, die schon seit Äonen über Äonen hier ist. Und du hast einfach dies und das und jenes angenommen. Du kannst das dann nicht in eine aufgestiegene Energie oder auch nur in den Beginn einer solchen mitnehmen.

Triff keine Annahmen. Lass mich euch ein tiefergreifendes Beispiel geben. Es gibt eine sehr alte, man könnte sagen, Ausgrabung. Es ist eine archäologische Ausgrabung in Bolivien namens Tiwanaku. Es ist eine der am höchsten gelegenen archäologischen Ausgrabungsstätten der Welt, auf über 12.000 Fuß.^[1] Mein Partner war dort, und sie hatten kürzlich einige Entdeckungen gemacht, als sie in der Erde gruben. Und die Archäologen, die dort waren, waren Archäologen aus einer anderen Kultur, weil die Bolivianer vielleicht noch nicht die Finesse und Ausbildung haben, die man in anderen Kulturen hat.

Bedenkt: Nun untersucht eine andere Kultur eine Kultur, zu der sie selbst nicht gehört. Und sie gruben tief und fanden sehr, sehr interessante Objekte. Und die Objekte befanden sich im selben Gebiet, nur Meter voneinander entfernt. Da war eines, das aus Asien zu stammen schien. Nun, das ist interessant. Was bedeutet das? Es gab ein weiteres, das aus Ägypten zu stammen schien – was bedeutet das? Die getroffenen Annahmen könnten

1 12.000 Fuß sind etwa 3.658 Meter.

also ihre Geschichtsbücher durchaus verändern. Und hier ist die Annahme, dass es dort eine Art Marktplatz gab, auf dem sie Dinge und ihre Waren verkauften. Und tatsächlich gab es daher Beweise für den Handel mit Japan, China, Ägypten und all diesen Orten, weil diese Dinge dort gefunden wurden.

Lasst mich euch sagen, was sie übersehen haben. Ich sprach mit meinem Partner im Channeling auf dem Boden, auf dem dies stattfand. Und er erinnert sich daran. Sie trauten den alten Bolivianern keinerlei Finesse zu, keine Eleganz, keine Intelligenz. Was sie da ausgegraben hatten, war ein Museum! Sie hatten ein Museum, weil sie eine Kultur hatten, die die Alten aus der Ferne ehrlich verstand und respektierte. Und sie hatten einige, die aus fernen Ländern kamen und ihnen dieses und jenes zeigten. Und sie hatten dieses und jenes gefunden. Es gehörte nicht zu diesem Land. Es war nicht auf einem Marktplatz. Es war wie in einem Museum ausgestellt.

Was war die Annahme, dass die Alten nicht sehr schlau waren oder dass die Alten überhaupt keine Intelligenz besaßen, weil man in der Neuzeit alles hat – in der Antike waren sie einfach ein wenig dumm.

Trefft keine Annahmen! Ihr sitzt wörtlich zu Füßen der vielleicht ältesten Skulptur auf dem Planeten. Wie alt ist die Sphinx? Es gibt keine wahre Antwort. Sie wissen es nicht. Aber wenn man anfängt, sie sich genauer anzusehen, gibt es einige Dinge, die merkwürdig sind, und ich wollte euch davon erzählen, damit ihr versteht, was hier ist und was nicht. In Ägypten gibt es Tausende von Sphinxen, kleine und mittelgroße. So kann man leicht die Vorlage einer Sphinx erkennen. Wenn ihr euch einige der ersten Bilder der Sphinx ansieht, wie sie vor Hunderten von Jahren aus dem Sand freigelegt wurde, werdet ihr etwas sehr Merkwürdiges sehen. Der Kopf hatte eine andere Farbe als der Körper, was vielleicht darauf hindeutet, dass der Kopf ausgetauscht wurde. Ich bin hier, um euch zu sagen, dass er es wurde. Und zwar nicht von den ursprünglichen Bildhauern. Es geschah durch diejenigen, zum Beispiel Pharaonen oder die Verantwortlichen oder die Adligen, die sie zuerst freigelegt und ihren Kopf darauf haben wollten, und sie setzten ihn darauf. Sie hat vielleicht nicht einmal den Kopf, den ihr jetzt seht und seit Jahren gesehen habt, und ihr sagt: Das ist doch wunderbar, oder?

Es ist nicht einmal der richtige Kopf. Er ist ein bisschen groß. Er hatte früher eine andere Farbe. Und dann beginnen die Geschichten, die ihr gehört habt. Vielleicht gibt es in der Esoterik eine Geheimtür an der Seite.

Es gibt eine Tür an der Seite. Sie wurde verdeckt. Ist ist kein Geheimnis. Sie wurde viele Male geöffnet, um das Innere der Sphinx zu verstärken, die tatsächlich einmal eingestürzt war. Es gibt noch eine andere Geschichte, dass sich auf dem Kopf eine geheime Tür

befindet. Dort *gibt* es eine Tür, sie ist nicht geheim. Sie dient dazu, den Kopf zu verstärken und wiederaufzubauen, damit er nicht in sich zusammenfällt und herunterfällt.

An diesem Objekt, diesem sehr, sehr alten, scheinbar mysteriösen Objekt, wurde so viel gearbeitet, dass vom Original nur noch sehr wenig zu sehen ist. Wenn es irgendwelche Geheimnisse gibt, die esoterisch sind, wie Dinge, die darunter, darüber oder darum herum begraben sind, dann wären sie multidimensional. Denn all das wurde bereits untersucht. Technisch gesehen versteckt sich hier nichts in 3D. Warum also gibt es hier so viel Energie? Warum ist es so attraktiv für so viele, die hier sind und sie anfassen und sehen und mit ihr fotografiert werden wollen?

Ich werde es euch sagen, und es ist etwas, woran ihr nie gedacht habt. Stellt hier keine Vermutungen darüber an, warum ihr es für mysteriös haltet – es ist kein Raumschiff. Es repräsentiert den Beginn einer neuen, erleuchteten Gesellschaft. Dies ist das älteste Relikt, das sie haben, und es repräsentiert den eigentlichen Beginn derer, die an ein Leben nach dem Tod und an Ra glaubten – ein Gott, an den sie glaubten. Ein Gott, an den ihr glaubt, der als der Schöpfer angesehen wird. Das ist der Schöpfer, den ihr heute seht, den ihr heute versteht. Dies repräsentiert den Beginn all dessen. Deshalb seid ihr hier und betrachtet etwas, das wirklich erstaunlich ist. Es war der Anfang, es ist alterslos. Niemand weiß, wie alt es ist. Hier gab es Wasser, niemand weiß das. Oh, es gibt einige Beweise. Der Nil war näher, alles Mögliche war anders, wenn man damals hier war. Aber was das Geheimnisvolle angeht, ich werde es euch sagen: Das einzig Geheimnisvolle ist, warum ihr denkt, dass es geheimnisvoll ist.

Es ist mächtig! Es ist erstaunlich. Es ist bemerkenswert. Es ist kostbar in dem, was es repräsentiert. Und wenn ihr jemand seid, der Dinge fühlt – deshalb seid ihr hier. Um den Beginn einer Zivilisation zu ehren, vor 5200 Jahren – genau pünktlich. Im Maßstab des Kosmos: die Präzession der Tagundnachtgleichen. Und was geschah und erwartet wurde. Ihr befindet euch an demselben kritischen Punkt. Was werdet ihr aufbauen, das eines Tages jemand finden wird? Was, wenn es gar nicht physisch ist? Was, wenn es mit einer mitfühlenden Regierung zu tun hat? Der ersten ihrer Art. Was, wenn es mehr als das ist? Was, wenn es Erfindungen sind, die die Menschheit ernähren werden, die ersten ihrer Art. Das alles liegt im Rahmen der nächsten Jahre auf diesem Planeten. Und ihr seid hier, um das erste zu feiern, das ihr betrachtet. Und um hier zu sein, um beim zweiten dabei zu sein, wenn es beginnt. Das ist es, was ich euch sagen wollte.

Und so ist es.